# Halle und Umgegend.

Halle, 21. Februar.

## Wochenplauderei.

Es ist nicht angenehm, wenn einem die Butter vom Brote genommen wird. Immerhin bleibt einem dann noch die eßbare Unterlage; was aber soll der hungrige Mensch sagen, wenn er die Butter hat, aber das Brot ihm genommen ist, auf dem das gelbe Meierei produkt als schmackhafte Zutat glänzen sollte. In diese schmerzliche Lage sind in letzter Zeit viele Einwohner Halles versetzt worden. Wenn der Frühstückstisch gedeckt war und die Tassen erwartungsvoll standen um die duftig dampfende, geistvolle Kaffeekanne und ihre Trabanten, die runde, liebenswürdige Zuckerdose und den unschuldigen, frommen Milchtopf, da schlug verschiedentlich in die Gemütlichkeit des Hausfriedens die Bombe einer Schreckensnachricht ein, bei der zwar die Milch nicht sauer wurde, wohl aber das Gesicht der Hausfrau und des Hausherrn und des Sohnes und der Tochter, falls diese beiden Familienglieder etwa vorhanden gewesen sein und es im Schulpflichtbewußtsein mit der Befriedigung eines knurrenden Magens besonders eilig gehabt haben sollten. Wenn Minna zur gewohnten Zeit Ausschau hielt nach dem warmen Morgengruß des ersten Besuches am Tage, des Bäckerjungen, dann sah sie nicht etwa den Brotkorb oder Brotbeutel höher gehängt, sondern, wenn nicht spurlos verschwunden, so doch leer wie ihres Anjuftis Geldbeutel am Aschermittwoch. Der Bäckerjunge war mit bekannter Pünktlichkeit dagewesen, noch ehe Minna empfangsfertig war; sie hatte ihn pfeifen gehört. Von den willkommenen Spuren des Semmelzungen aber war nichts zu sehen. Die Kaffeebrötchen hatten Abnehmer gefunden. Zu den Großstadterscheinungen gehören eben auch die Frühstücksdiebe, und Halle ist Großstadt, ergo —. Man erwischt diese Spezies von Langfingern, die nicht etwa aus Hunger andern 's Brot wegnehmen, nicht leicht, weil man sehr früh aufstehen muß, um ihnen aufzulauern, und weil man sie meistens auch nicht nahe genug sieht. Wünschenswert wär's ja, wenn einer dieser Kommunisten einmal bei seiner einträglichen Praxis gefaßt würde und dafür, daß er schon am frühsten Morgen darauf ausgeht, seine Mitmenschen feige zu schädigen, einen Denkzettel erhielte, mit dem ihm das siebente Gebot einmal recht nachdrücklich eingeblüut würde. Der Frühstücksdieb, der mehr stiehlt als er essen kann, gehört keineswegs zu den Typen für eine Zeit der schweren Not; er ist ein Ausbund an Niederträchtigkeit, dem eine Hungerkur nur heilsam wäre. Wer sich vor Schaden und Aerger bewahren will, tut gut, den Bäckerjungen klingeln zu lassen und von ihm die Frühstücksbrötchen selbst in Empfang zu nehmen oder nehmen zu lassen. Morgenstunde, ihr Langschläfer, hat eben Gold im Munde. Ach ja, man hat's nicht leicht auf der Welt! Schlüpfrig und holprig ist der Weg durchs Leben und besonders schlüpfrig, wenn's bei grauer Aschermittwochstimmung schneit. Aber abgesehen vom Matsch, für den als Erzeugnis elementaren Waltens die Menschheit höchstens verantwortlich gemacht werden kann, wenn er zu lange liegen bleibt, legt uns doch auch die Rücksichtslosigkeit des lieben Nächsten wenn auch nicht Steine, so doch andere Dinge in den Weg, die uns zu Fall bringen können. Auf unseren Bürgersteigen lauert auf uns die „gelbe Gefahr." Sie hat nichts mit dem Panmongolismus und dem Krieg in Ostasien zu tun, ist vielmehr europäischen Ursprungs und besteht in achtlos weggeworfenen Apfelsinenschalen, auf denen der arglose Straßenwanderer leicht ausgleiten kann. Wer auf der Straße Apfelsinen ißt, der kann die Schalen in die Tasche stecken. Er bewahrt seine Mitmenschen vor Beinbrüchen und hat auch noch den Vorteil, in sein Taschentuch einen angenehmen Geruch zu bekommen, wenn er eins hat. Andere für die Straßen einer Großstadt weniger geeignete Gegenstände, über die man stolpern kann, sind die Kreisel unserer lieben Jugend. Bei schönem Wetter kommen sie schon zum Vorschein und tanzen nach der Peitsche. Immerhin versöhnt mit diesen kleinen Wegbindernissen die Freude der Kinder und die Gewißheit, daß die Peitsche, die den Kreisel treibt, auch dem strengen Winter zum langsamen Rückzug knallt. Ehe noch das Schneeglöckchen sich erschlossen hat, künder schon der Kreisel das Nahen wärmerer Tage. Freilich wetterts noch manchmal recht winterlich im Hornung, und aus warmer Stube sieht man über die duftigen, bunten Hyazinthentrauben und goldenen Krokusbecher auf dem Fensterbrett hinaus ins Schneegestöber. Doch die Tage der Winterherrschaft sind gezählt; bald ist der Lenzmond da, und mag's noch so sehr wettern und tosen und nächtlich heulen durch die Straßen und über die Dächer hin, daß die Ziegel klappern; wir wissen:

Ein jeder Frühling bricht mit Stürmen an!

H. M.

— [Das Blatzkonzert] findet heute mittags 12 Uhr auf dem Riebeckplatz statt und wird ausgeführt von der Kapelle des Inf.-Reg. Nr. 36. Das Programm bringt den Steinmetz-Marsch von Bratfisch; Ouverture zur Oper „Mignon" von Thomas; Arie aus der Oper „Samson und Dalila" von Saint-Saëns; „Fackeltanz" von Eckert; „Kaiser Wilhelms Gruß an sein Volk", Tonstück von Eilenberg; Triumphmarsch aus der Oper „Aida" von Verdi.

— [Stadttheater.] Am Dienstag findet, wie berichtet, die Vorführung der „Walküre" als Benefizvorstellung für den ersten Kapellmeister unserer Oper, Herrn Tittel, statt. Sie verspricht dadurch besonders interessant zu werden, daß der künftige Tenor unseres Stadttheaters, Herr Dr. Bannasch, auf besondere Einladung Herrn Tittels den Siegfried singen wird. Aber auch um der Person des Benefizianten willen ist der Vorstellung guter Erfolg zu wünschen. Herr Tittel hat mehr als einmal in dieser Saison — wir erinnern an die Aufführungen der „Armide" und der „Luise", an die Aufführungen Wagners, Mascagnis, Leoncavallos — vollgültige Beweise dafür geliefert, daß er durch seine vornehmsten Dirigenteneigenschaften: musikalische Durchbildung, intimes Einfühlungsvermögen und beständig die Situation beherrschende Geistesgegenwart das kleine Hallesche Opernorchester zu musikalischen Taten emporgeführt hat, die sich neben die Leistungen von Orchestern stellen können, die mit ganz anderen Mitteln als das Hallesche Orchester arbeiten. Seinem Verdienst ist es in erster Linie zu danken, daß der Mangel eines der Größe der Stadt entsprechenden Orchesters so wenig in den Vordergrund tritt. Der reichen Arbeit und Mühe Herrn Tittels wird an dem Tage wohl von allen Musikfreunden der Stadt ein voller Lohn gewünscht.

— [Der Kunsthändler Joseph Sander] aus Düsseldorf hat gegenwärtig in der Gr. Steinstraße 81 eine Anzahl von Gemälden ausgestellt, die verkäuflich sind.

## Wissenschaft. Kunst. Literatur.

— Bildhauer Professor Breuer, Schöpfer der Reiterfigur Wilhelms I., des Bismarck und Moltke am Schmitzschen Kaiserdenkmal in Halle a. S., hat das Ritterkreuz des französischen Ordens der Ehrenlegion erhalten.

— Professor Josef Joachim, dem berühmten Geiger, wurde die zweite Klasse des japanischen Ordens des heiligen Schatzes verliehen.

## Gerichtsverhandlungen.

* Danzig, 20. Febr. Das Schwurgericht verurteilte den Schutzmann Hoyer wegen Brandstiftung zu 8 Jahren Zuchthaus und 6000 M. Geldstrafe event. noch einem Jahre Zuchthaus. Seine Schwiegermutter erhielt wegen Beihilfe zwei Jahre Zuchthaus. Beide hatten ihre eigene überversicherte Behausung in Brand gesteckt.

W. Kiel, 20. Febr. Das Kriegsgericht der 18. Division verurteilte den Unteroffizier Brandemann vom Kieler Bataillon des 85. Inf.-Regts. zu 8 Monaten Gefängnis und Degradation wegen Mißbrauchs der Dienstgewalt gegen einen Rekruten und Unterschlagung von Dienstgeldern.

## Vermischtes.

**Brand eines staatlichen Kornlagerhauses.** Einer amtlichen Meldung aus Stolp i. P. zufolge geriet das aus staatlichen Mitteln erbaute dortige Kornlagerhaus gestern zwischen 3 und 4 Uhr morgens, wahrscheinlich infolge Kurzschlusses der elektrischen Leitung, in Brand. Es brannte bis auf die Umfassungsmauern nieder.

**Von einem tollen Hunde gebissen** wurden in Langfuhr bei Danzig drei Personen. Sie haben sich nach Berlin in das Institut für Tollwut-Schutzimpfung begeben.

**Selbstmord.** In Freising bei München hat sich gestern ein Studierender der Königl. Brau-Akademie in Weihenstephan, Namens Waldemann durch einen Schuß getötet. Er war der einzige Sohn des Chefs der Gendarmerie-Kompagnie in München. Die Leiche wird nach München überführt.

**Untergang eines deutschen Schiffes.** In Friedrichskleule bei Karolinensiel wurde eine Flaschenpost aufgefunden, wonach das Schiff „Ellwangen" mit 24 Mann Besatzung an der Küste Schleswig-Holsteins untergegangen ist.

**Eine fürchterliche Feuersbrunst,** die zahlreiche Opfer forderte, entstand am gestrigen Sonnabend mittag infolge einer Explosion in einer Fabrik von Celluloid-Kämmen am Boulevard Sebastopol unweit der Central-Markthallen in Paris. Zwölf Personen kamen ums Leben, 14 wurden verwundet. Durch die Explosion wurden die Nachbargebäude zum Zittern gebracht und alle Schaufenster der Umgebung zertrümmert. Gleich nach der Explosion schlugen helle Flammen aus den Fenstern des Gebäudes, in welchem sich die Fabrik befand. Das Haus geriet sofort in Brand. Die darin beschäftigten Arbeiter und Arbeiterinnen sowie andere Bewohner des Hauses stürzten mit brennenden Kleidern unter gellenden Hilferufen auf die Balkone. Einige sprangen in der Verzweiflung vom dritten Stockwerke auf die Straße. Die Feuerwehr erschien sofort, drang trotz großer Schwierigkeiten in das Haus ein und rettete eine Anzahl Personen. Um 3 Uhr war das Feuer bewältigt. Unter den Verletzten befinden sich 6 Feuerwehrleute.

**Ein geduldiger Gatte.** Der amerikanische Millionär Christian Truck, ein Bürger von Louisville, reichte die Scheidungsklage gegen seine Gattin ein, und zwar unmittelbar nach der goldenen Hochzeit. Er hatte fünf Jahre gewartet, bevor er die längst gewünschte Scheidung beantragte, um vorher noch die goldene Hochzeit feiern zu können.

## Handel, Gewerbe und Verkehr.

□ Steinsalzgewinnung im Bezirk des Oberbergamtes Halle im IV. Quartal 1903. Die Förderung von Steinsalz betrug im abgelaufenen Vierteljahre 75,057,937 t (+ 6,455,123 t), der Bestand zu Anfang des IV. Quartals 26,484,429 t (+ 20,153,139 t) mit der neuen Förderung zusammen 101,542,366 t (+ 26,635,232 t). Der Absatz einschließlich Deputate erreichte die Höhe von 58,495,417 t (+ 7,220,503 t) zur Bereitung anderer Produkte wurden verwendet 15,957 t (+ 1,088,470 t), zusammen 74,452,417 t (+ 9,109,973 t). Der Bestand belief sich am Vierteljahrsschluss auf 27,089,949 t (+ 17,525, 29 t).

□ Die Ergebnisse der Kalisalzgewinnung des Hallenschen Oberbergamtsbezirks im 4. Quartal 1903. Die Zahl der betriebenen Werke ist in der Berichtszeit um 2 auf 14 vermehrt worden, die Belegschaft um 397 Mann auf 5830. Die Förderung betrug 391,780,916 t (+ 2,318,840 t), der Bestand 6,091,464 t (— 3,717,051 t), zusammen 397,872,380 t (— 1,398,211 t). Der Absatz einschliesslich Deputate bezifferte sich auf 19 63[illegible],85 t (— 7,758 640 t), zur Bereitung anderer Produkte fanden Verwendung 133,634,405 t (+ 8,170,3 8 t), zusammen 191,235,090 t (+ 412,323 t). Der Bestand betrug am Schlusse der Berichtszeit 6,637,290 t (— 1,810,534 t).

— Die Halberstadt-Blankenburger Eisenbahngesellschaft hat nunmehr den Bau der Bahnlinie Wechsel-Ahrenfeld-Signa hütte (Hehne) beschlossen und die beteiligten Gemeinden benachrichtigt, dass mit den Vorarbeiten jetzt begonnen wird.

**Wasserstände** (+ bedeutet über, — unter Null)

**Saale.** Trotha, 20. Febr. morgens + 2,96, 20. Febr. abends + 2,90.
» Bernburg, 19. Febr. + 2,50, 20. Febr. + 2,45.

**Moldau. Iser. Eger. Elbe.**

| | Febr. | Fall | Wuchs | | Febr. | Fall | Wuchs |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Budweis | 19. + 0,30 | — | — | Jorgau | 20. + 1,91 | 19 | — |
| Prag | » + 0,86 | — | 2 | Wittenberg | » + 2,67 | 11 | — |
| Jungbunzlau | » + 0,18 | 6 | — | Rosslau | » + 2,34 | 5 | — |
| Laun | » + 0,49 | 11 | — | Barby | » + 2,98 | 4 | — |
| Pardubitz | » + 0,68 | — | 8 | Magdeburg | » + 2,31 | 12 | — |
| Brandeis | » + 0,72 | 1 | — | Tangermünde | » + 3,35 | 11 | — |
| Melnik | » + 0,70 | 4 | — | Wittenberge | » + 2,99 | — | 5 |
| Leitmeritz | » + 0,54 | 10 | — | Dömitz Peg | 19. + 2,6 | — | 9 |
| Aussig | 20. + 1,77 | 2 | — | Lauenburg | 20. + 2,37 | — | 8 |
| Dresden | » — 0,46 | 10 | — | | | | |

**Aussig, 20. Febr.** Von den oberen Plätzen werden 9 cm Wuchs gemeldet.

### Getreide.

**Magdeburg,** 20. Febr. (Amtl. Notierungen.) Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Magdeburg. Weizen engl. Sommer steigend, gut 168—172 M., mittel 162—168 M., gering bis 125 M., schwerer Sommerweizen bis — M., do. Kolben Sommergut 170—175 M., Haudk. gut 160—162, mittel — M., gering — M., do. ausländischer gut 175—182 M.

**Roggen,** inländischer stetig, gut 130—132 M., mittel 126—128 M., gering bis 120 M., ausländischer gut —,— M.

**Gerste,** hiesige Chevalier unverändert, gut 152—165 M., mittel 142 bis 148 M., gering —,— M., feinste Qualität über Notiz, Landgerste gut 138—145 M., mittel 133 bis 137 M., gering —, M., Wintergerste gut —,—, ausländische Futtergerste, gut 112—115 M.

**Hafer,** inländ. geschäftslos, gut 127—130 M., mittel 122—124 M., gering bis 115 M., ausländischer gut — M., mittel — M., gering — M.

**Mais,** runder unverändert, gut 113—116 M., amer. bunter gut 117—119.

**Erbsen,** hiesige Viktoria- unverändert, gut 175—185 M., mittel 160 bis 170 M., grüne Folger gut 190—200 M., mittel 170—185 M.

**Leipzig,** 2. Febr. Weizen per 1000 kg netto inländischer 170—175 bez. u. Br., do. ausländischer 186—190 M. bez. u Br. Steigend. — Roggen 1000 kg hiesiger 132—135 M. bez. u. Br., ausländ. 152 M. bez. u. Br. Fest — Gerste per 1000 kg netto Braugerste, hies. 146 bis 157 M. bez. u. Br., Mahl- und Futterwaare 120—145 M. bez. u. Br. — Hafer per 1000 kg netto inländischer 129—133 M. bez. u. Br, ausländischer — M. bez. u. Br. Fest.

### Oelsaaten. Oele. Fettwaren.

* **Leipzig,** 20. Febr. Raps per 1000 kg — — M. bez. Rapskuchen per 100 kg netto 13,25— 2,75 M. bez. u. Br., Rüböl, rohes per 100 kg netto ohne Fass 48,75 M. G., gefror. 45,25 M. bez. Fester.

**Neues,** 20. Febr. (Wochen-Bericht von Jonas Hoffmann.) Die Stimmung für Rübölsaaten und Leinsaaten bleibt fest. Die Umsätze in beiden Artikeln sind indes geringfügig. Erdnüsse werden billiger angeboten. Leinöl und Erdnussöl ruhiger. Rüböl behauptet. Oelkuchen fest und ohne Bestände. Tagespreise bei Abnahme von Posten: Rüböl ohne Fass bis 47,25 M. die 100 kg

### Hülsenfrüchte.

* **Leipzig,** 20. Febr. Mais per 1000 kg netto amerik. 124—126 M bez. u. Br., Rundmais 120—126 M., Cinquantin 140—147 M. bez. u Br.

### Chemische Produkte.

**Merseburg,** 20. Febr. (Bericht von Hugo Eichhorn.) Chilisalpeter. Tendenz sehr fest; Preise infolge anhaltender Konsumfrage steigend. Heutige Notierung Loco und Februar-März 9,50 M. frei Fahrzeug Hamburg.

* **London,** 19. Febr. Chilisalpeter ord. 9 sh. 7½ d, raff. 9 sh 9 d.

### Leipziger Börse, 20 Febr

| Zt. | | M. | Zt. | | M |
|---|---|---|---|---|---|
| 3 | Sächs. Rent.-Anl. | 88 25bB | 4 | Mansf. Gew 1882 | 101,75B |
| 3 | do. | 88 25bB | 4 | do 1879 | 101 00G |
| 3 | do. | 88 30G | 4 | do Em 1875 | 101 00G |
| 3½ | Staatsanl. 1855. | 94,75G | 3½ | Stadtobl 1894konv. | 100,50G |
| 3½ | do. 67 kv. 4% | 100 50B | 3½ | do 1896konv. | 100,50G |
| 3½ | Landrentenbr. | 99,75B | 3½ | Alth Landoblig | 101,00G |
| | | | 3½ | do do | 101,00G |

| Div. | Eisenb.-Stamm-Akt. | | Div. | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 10 | Aussig-Tepl. 500 fl. | 226,00B | 6 | Leips. Elektr.-Werke | 125 50B |
| 5½ | Böhm. Nordbahn | 135,00G | 2 | do. elektr. Strassb. | 30,50G |
| 9⅔ | Buschtiehrad. Lit. A | 230,00B | 5½ | do. Gr. elektr. Strassb. | 154,75bG |
| 11 | do. do. B. | 246,00B | 10 | do. Bierbr. Riebeck | 215,00G |
| 10 fl. | Gallz. K.-Ludw.-B. | — — | 11 | Lpz. Kammgarnsp. | 152,00B |
| 5½ | Graz-Köflach. | — — | 7½ | do. Malzf. Schkeud. | 157,00G |
| 1½ | Marienburg-Mlawka | — — | 0 | do Wollkämmerei | — — |
| | | | 15 M. | Mansfelder Kuxe | 765,00B |
| | | | 10 | Naumburger Braunk. | 183,00G |
| Div. | Bank- u. Lotth. Akt. | | 0 | Portl.-Cement Halle | 78,00B |
| 8 | Allg. D. Kr.-A. Lps. | 176,75bwG | 3½ | Sächs Kamm. | 68,00G |
| 2 | Chemn. Bankverein | 98 75B | 0 | Sächs. M.-F (Hartm.) | 115,00B |
| 6 | Dresdener Bank | 143,50B | 11 | Sächs. Webstuhl-Fabr. (Schönherr) | 196,00B |
| 5 | do. Bankverein | 97,00G | 15 | Thür. Gasges. Spz. | 266,50bwG |
| 6 | Gothaer Privatb. | 123,75G | 15 | do. Stamm-Pr. | 266,50bwG |
| 4 | Kob.-Goth Kred.-Gs. | — — | 5½ | S.-Thür. Br.-V. St. | — — |
| 6 | Leipziger Hypoth.-B. | 135,25B | 5½ | do. St.-Prior. | — — |
| 5 | do. Kred.- u Sparb. | 96,00wG | 9 | Zeitzer Par. u. S.-A. | 144,00G |
| 5 | Sächs. Bank | 131,00B | — | do. do. Oblig. | 100 25G |
| 6 | Zwickauer | 112,00G | 6½ | Zuckerfabr. Glauzig | 108,10G |
| | | | 23 | Zuckerraff. Halle | 157,75G |

| Div. | Industrie-Papiere. | | %. | Ausl. Eisenb.-Pr.-Obl. | |
|---|---|---|---|---|---|
| 0 | Chemn. Werkz. (Zimm.) | 102,00B | 4 3/8 | Aussig-Teplitzer | 96,10wG |
| 12 | Cröllw. Papierfabr. | 225,00G | 3½ | Böhm. Nordbahn | 95 25G |
| 4 | 3% do. Schldvschr. | 101,00B | 4 | do do. Gold | 100,90B |
| 2½ | Dörstew.-Rattm St.-A. | 63,00B | 4 | Buschtiehr. 1866 (ctfr.) | 100,75G |
| 5 | do do. 5% V.-A. | 98,75G | 4 | do. do. | 100 75G |
| 0 | D. W. M. (Sondern. & Stier) Vorz.-A. | 78,50G | 5 | do. Em. 1868.71/72 | — — |
| 24 | Geraer Jutesp. u. W. | 261,00G | 3 | Dux-Bodenbach | 82,60B |
| 1 | Germania (Schwalbe) | 113,00B | 5 | do. Em. 1871 | 109,75G |
| 21 | Gerd. Skb.-V., St.-A. | 399,00G | 5 | do. do 1874 | 110,75G |
| 55½ | do. do. Pr.-A. I | 850,00B | 2 | Graz-Köflacher | 72,25G |
| 51 | do. do. do. II | — — | 4 | do. Em. v. 1871 u. 79 | 101,00B |
| 0 | Hallesche Str.-B. | 92,00G | 4 | Kaschau-Oderberg | 100,00G |
| 0 | Kette Elbsch.-G.-Akt. | 77,00G | 5 | Prag-Dux Gold | — — |
| 8 | Körbisd. Zuckerfb. | 116,25B | 5 | do. Geld | — — |
| 5 | Leips. Baubank | 108,00G | 5 | Prag-Turnau | — — |

Wenn Sie müde und abgespannt sind, durch geistige oder körperliche Anstrengung, können Sie sich keine grössere Erfrischung verschaffen, als durch Einreibung mit

**Brázay Franzbranntwein.**

Auch ein warmes Bad, in welchem eine genügende Quantität Brázay Franzbranntwein gegossen wird, hat eine überaus erfrischende und belebende Wirkung. Preis pro Flasche M. 2.—, überall käuflich.

Zwei

**Braut-Ausstattungen**

liegen vom 22. bis 26. Februar in meinem Geschäft aus, deren Besichtigung ich empfehle.

**H. C. Weddy-Pönicke,**

Leipzigerstrasse 6.


Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19040221027/fragment/page=0001

## Abgang der Eisenbahnzüge.

**Thüringen.** 3.24 V. — 5.50 V. — 6.15 V. S. 1-3. — 7.50 V. S. 1-3. ● — 10.01 V. D. 1-2. — 10.10 V. — 10.35 V. S. 1-3. ● — 11.08 V. S. 1-3. ● — 11.30 V. [fährt nach Zeitz]. — 12.33 N. D. 1-2. [nach München]. — 1.16 N. — 2.10 N. — 4.00 N. S. 1-3. ● 5.48 N. — 7.50 N. S. 1-3. ● — 8.00 N. S. 1-3. — 9.52 Nb. [fährt bis Nöben]. — 10.33 Nb. D. 1-2. ● [nach Stuttgart und Mailand]. — 1.02 Nb. S. 1-3 [über Jena nach München]. — 11.10 Nb. [bis Merseburg]. — 11.31 Nb. D. 1-2. — 11.46 Nb. [bis Erfurt].

**Berlin.** 4.46 V. D. 1-2 — 5.00 V. — 6.19 V. S. 1-3. — 6.58 V. D. 1-2. ● — 7.03 V. — 8.58 V. S. 1-3. ● — 11.00 V. — 2.10 N. — 2.45 N. D. 1-2. — 3.27 N. S. 1-3 — 4.42 N. D. 1-2. — 5.38 N. S. 1-3. — 5.45 N. — 8.17 Nb. S. 1-3. ● — 8.55 Nb. [bis Wittenberg]. — 9.28 Nb. D. 1-2. — 12.22 Nb.

**Leipzig.** 2.57 V. — 4.33 V. — 5.43 V. — 7.32 V. — 7.45 V. S. 1-3. ● — 8.30 V. S. 1-3. ● — 9.15 V. — 10.32 V. S. 1-3. ● — 10.39 V. — 12.20 N. — 1.40 N. — 2.29 N. S. 1-3. — 3.23 N. — 5.35 N. S. 1-3. ● — 5.45 N. S. 1-3. ● — 6.30 N. — 7.10 Nb. — 7.43 Nb. S. 1-3. — 8.42 Nb. — 9.31 Nb. —10.30 Nb. S. 1-3. ● — 10.50 Nb. S. 1-3. — 12.00 Nb.

**Magdeburg.** 4.55 V. — 6.55 V. — 7.33 V. S. 1-3. — 10.00 V. — 12.57 N. S. 1-3. ● — 1.40 N. — 3.45 N. — 4.44 N. S. 1-3. — 5.53 N. — 7.07 Nb. S. 1-3. ● — 8.54 Nb. — 10.47 Nb. S. 1-3. ● — 12.22 Nb. [fährt bis Köthen].

**Stöleben - Nordhausen - Kassel.** 5.25 V. — 6.57 V. [fährt bis Sangerhausen]. — 9.00 V. — 11.02 N. S. 1-3. ● — 12.20 N. [fährt bis Stöleben]. — 1.15 N. S. 1-3. — 2.10 N. — 3.54 N. D. 1-2 ● — 6.00 N. — 9.31 Nb. [fährt bis Sangerhausen]. — 10.40 Nb. S. 1-3 ● — 11.31 Nb.

**Aschersleben-Hildesheim-Söhne.** 4.50 V. — 6.32 V. S. 1-3. — 8.00 V. — 11.32 V. — 1.41 N. S. 1-3 ● — 3.42 N. — 6.18 N. — 7.12 N. S. 1-3. — 10.39 Nb. [ab Halberstadt Schnellzug].

**Goram-Guben.** 7.45 V. S. 1-3 ● — 7.55 V. — 11.40 V. — 2.59 N. S. 1-3. ● — 6.15 N. — 11.00 Nb. S. 1-3. — 11.25 Nb. [fährt bis Torgau].

**Heitstedt.** 4.25 V. [bis Cöthen, nur Werktags]. — 6.45 V. — 10.00 V. — 1.10 N. [bis Cöthen]. — 2.00 N. — 4.30 N. [bis Schwittersdorf, nur Werktags]. — 6.30 N. [bis Dölau]. — 7.40 N. — 10.15 Nb. [Sonn- und Feiertags bis Cöthen, Werktags bis Dölau]. — Früher vorstehenden fahren an Sonn- und Festtagen nach Dölau noch folgende Züge: 8.00 V., 3.00 N., 4.00 N.

## Ankunft der Eisenbahnzüge.

**Thüringen.** 4.42 V. D. 1-2. — 5.35 V. [nur Wrkt. v. Merseburg]. — 6.02 V. S. 1-3 [kommt von Saalfeld]. — 6.16 V. S. 1-3. ● [von München über Jena]. — 6.30 V. [von Erfurt]. — 8.50 V. D. 1-2. ● [von Stuttgart u. Mailand]. — 8.54 V. S. 1-3. ● — 9.51 V. — 10.51 V. [von Zeitz]. — 12.15 N. — 1.04 N. — 2.32 N. S. 1-3. ● — 4.29 N. — 4.38 N. D. 1-2. [von München über Jena]. — 5.20 N. S. 1-3. ● — 8.13 Nb. S. 1-3. ● [von München und Stuttgart]. — 8.34 Nb. — 9.24 Nb. D. 1-2. — 10.40 Nb. [von Zeitz]. — 11.56 Nb.

**Berlin.** 3.19 V. — 4.37 V. — 7.38 V. [kommt von Wittenberg]. — 9.50 V. — 9.57 N. D 1-2. — 10.31 N. S. 1-3 — 10.55 N S. 1-3. — 12.29 N. D. 1-2. — 1.05 N. S. 1-3. — 2.00 N. — 3.40 N. S 1-3 ● 3.50 N. D. 1-2. — 5.29 N. — 7.31 Nb. S. 1-3. ● — 9.04 Nb. — 10.19 Nb. D. 1-2 ● — 10.58 Nb. S. 1-3. 11.20 Nb. — 11.37 Nb. D. 1-2.

**Leipzig.** 4.40 V. — 6.20 V. — 6.30 V. S. 1-3. — 6.50 V. — 7.30 V. S. 1-3. — 7.46 V. — 9.53 V. — 10.40 V. — 10.55 N. S. 1-3. ● — 1.08 N. — 1.38 N. S. 1-3. ● — 3.37 N. — 4.28 N. — 4.42 N. S. 1-3. — 5.30 N. — 6.53 N. [verkehrt nur Werktags]. — 7.05 N. S. 1-3. ● 7.55 Nb. — 8.41 Nb. — 9.40 Nb. — 10.24 Nb. — 10.45 Nb. S. 1-3. ● — 12.16 Nb.

**Magdeburg.** 2.45 V. — 7.27 V. [kommt von Köthen]. — 7.38 V. S. 1-3. ● — 8.27 V. S. 1-3. ● — 9.48 V. — 10.28 V. S. 1-3. ● — 1.02 N — 2.27 N. S. 1-3. — 3.21 N. — 5.42 N. S. 1-3 ● — 7.00 Nb. — 7.38 Nb. S. 1-3. — 9.21 Nb. — 10.26 Nb. S. 1-3. ●

**Nordhausen - Kassel - Stöleben.** 6.45 V. — 7.20 V. S. 1-3. ● — 7.47 V. [von Oberröblingen, nur Werktags]. — 9.50 V. — 1.22 N. — 2.41 N. D. 1-2. — 2.55 N. S. 1-3. — 4.36 N. — 5.23 N. — 7.32 Nb. — 8.04 Nb. S. 1-3. ● — 10.27 Nb — 1.00 Nb.

**Söhne - Hildesheim - Aschersleben.** 5.37 V. [von Söhnern, verkehrt nur Werktags]. — 7.19 V. [von Halberstadt]. — 10.10 V. — 10.26 V. S. 1-3. — 12.41 N. — 4.57 N. — 5.32 N. S. 1-3. ● — 9.14 Nb. — 10.45 Nb. S. 1-3. — 11.38 Nb.

**Goram-Guben.** 5.43 V. S. 1-3. — 7.36 V. [kommt von Torgau] — 10.15 V. — 12.27 N. S. 1-3. ● [Anschluß von Breslau, Bless]. — 3.35 N. [kommt von Cottbus]. — 7.44 Nb. — 10.04 Nb. — 10.26 Nb S. 1-3. ● [Anschluß von Breslau, Bless].

**Heitstedt.** 5.30 V. [von Cöthen, nur Werktags]. — 7.30 V. — 8.45 V. [Werktags ab Fiesstedt, Sonn- und Festtags ab Dölau]. — 12.25 N. — 2.50 N. [von Cöthen]. — 5.25 N. — 7.20 N [von Dölau]. — 9.05 Nb. — 11.50 Nb. [Sonn- und Festtags von Cöthen, Werktags von Dölau]. — Außer vorstehenden verkehren an Sonn- und Festtagen von Dölau noch folgende Züge: 3.50 N., 4.50 N.

Die mit ● bezeichneten Schnellzüge sind zur Beförderung unverpachter einspänniger Fahrräder freigegeben


**Patentanwalt SPREER** Leipzig Petersstr. 39.


## Bekanntmachung.

Die Grundstücke **Geißstraße 7, 8 und 9 und Fleischerstraße Nr. 47** sind der Stadtgemeinde zum Kauf angestellt worden. Demselben könnte jedoch nur dann näher getreten werden, wenn die Baulichkeiten, welche nach Abbruch der alten Baulichkeiten und nach Abzug des Fluchtlinienmäßig an den anzuerzenden Straßen entlassenen Landes in ungefährer Größe von 242 qm verbleibt, sofort zu einem anmehrbaren Preise weiter zu veräußern sein sollte.

Wir bringen dies zur öffentlichen Kenntnis mit dem Bemerken, daß zur Abgabe von Geboten im Wege der Versteigerung Termin auf

**Montag den 29. Februar d. Js., vormittags 9 Uhr**

im Zimmer 75 des Sparkassengebäudes — Rathausstraße 1, 1 Treppe — anberaumt ist. Die Bietungsbedingungen liegen in der Magistrats-Registratur A, Rathhausstraße 1, 1, Zimmer 78, zur Einsicht aus und werden auf Wunsch auswärts Wohnenden abschriftlich mitgeteilt.

Halle a. S., den 9. Januar 1904.

**Der Magistrat.**
Staude.

## Bekanntmachung.

Der **Fach- und Zeichnenunterricht** einer Anzahl von Klassen unserer allgemeinen Fortbildungsschule liegt in den Händen von Herren, welche im Gewerbe tätig sind. Da sich diese Einrichtung bewährt hat, so werden für das Fachzeichnen der Schmiede, Klempner, Schlosser, Mechaniker, Schuhmacher und Schneider geeignete Handwerksmeister gesucht. Meldungen werden bis zum 15. März d. Js. erbeten.

Halle a/S., den 15. Januar 1904.

**Das Kuratorium der Fortbildungsschule. K. Brendel.**

**Villa** in Neu-Dölau, mit 6 Zimmern, Diele, 2 Veranden u. Zub., östlich **vom Heideschlößchen, direkt am Walde** an der neu angelegten Wiesenstr., mit einem im Frühjahr 1903 künstlerisch angelegten **Zier- u. Nutzgarten ist zu verkaufen oder zum 1./4. zu vermieten.**
**Julius Becker,** Bankgeschäft, **Halle,** Martinsberg 9.

Verkaufe sofort mein wirklich sehr rentables

**Restaurant und Café**

in th. Residenzstadt, gute Lage, **ca. 300 Hektol. Biermsatz, großes Weingeschäft,** weil Damenbedienung, 450 Mk. Extramiete, für den billigen Preis von **36,000 Mk. bei 6—10,000 Mk. Anz.** Geschäft geht auch **ohne** Damenbedienung, da Primalage. Uebergabe am 1. April. Käufer braucht kein Fachmann zu sein. Geschäft bietet wirklich eine vorzügliche Existenz. Musikautomat bringt 800 Mk. ein.
Off. unter Chiffre **A. S. W. 444** an **Rud. Mosse, Erfurt.**

**Sichere feste Kapitalanlage**

Das Familienhaus Windmühlenstraße 7, mit 27 gut eingerichteten Familienwohnungen, welches ich seit 1865 im Besitz habe, will ich anderweitiger Krankheit halber unter günstigen Bedingungen verkaufen. Dasselbe ist nach dem Brande vollständig nach polizeilicher Vorschrift und feuersicher umgebaut und die Wohnungen stets gut besetzt. Die Hälfte der Kaufsumme kann stehen bleiben.
**Alb. Herold, Naumburg a. S.,** Artilleriestraße 20.

**Restaurant,** gutgehend, mit nur bester Kundschaft, gr. Biermatsatz, umständehalber per sofort billig zu verkaufen. Selbstreflektanten wollen sich unter **B. k. 3200** an **Rudolf Mosse, Halle,** melden.

**3—4 Zimmer** in guter Lage als **Bureau** gesucht. Offerten mit Preis unter **B. z. 3127** an **Rudolf Mosse, Halle.**

**Ladenvermietung. Große Ulrichstraße 36**

ist der seit 20 Jahren von Herrn **J. Mitlacher** innegehabte **Laden** 1. April 1904 anderweit zu vermieten. Näheres im Kontor auf dem Hofe.

**Wohnung zu vermieten.** Die südliche Hälfte der II. Etage, seit 10 Jahren vom prakt. Arzt Herrn **Dr. Leidholdt** bewohnt, ist sofort oder später, Preis 1100 Mark, zu vermieten **Gr. Ulrichstraße 36.**

**Reisender,**

der mit nachweisbarem Erfolg Thüringen und die Lausitz bereist hat, wird zum 1. April d. Js. von einer bestingeführten Kolonialwaren- und Kaffeehandlung gesucht. Vorbildungen mit Angabe der Gehaltsansprüche erbeten durch **Rudolf Mosse, Magdeburg** sub **A. O. 473.**

**Etablierung.**

Eine grosse Firma beabsichtigt noch eine Anzahl Niederlagen in verschiedenen Städten zu errichten, Personen, welche in Detailgeschäften der **Lebensmittelbranche** bereits mehrere Jahre als Verkäufer oder Geschäftsführer tätig gewesen sind und eine derartige Niederlage in feste Rechnung übernehmen möchten, ausserdem einige Tausend Mark in bar besitzen, wollen ihre Offerte mit möglichst genauer Angabe ihrer bisherigen Tätigkeit senden unter Chiffre **P. F. 913** an **„Invalidendank" Leipzig.**

**Wer** hier oder auswärts Geschäft oder Grundstück, gleichviel welcher Art, Fabrik, Gut, Brauerei, Ziegelei, Mühle, Gasthof, Hotel 2c. kaufen oder sich an reutabl. Unternehmen beteiligen will, findet nur streng reelle Anaebote in meiner reichhaltigen Offertenliste, die ich jedermann auf Wunsch so lange vollkommen kostenlos und portofrei zusende, bis er passendes Objekt gefunden hat. Betreibe keine Agentur, nehme keine Provision, weder vom Käufer noch vom Verkäufer, daher jede Verteuerung der Objekte ausgeschlossen. Angabe der Wünsche erbittet

**E. Kommem,**
Leipzig, Thomasgasse 9.

**Mein schönes Landgut,** 176 Morgen groß, Zuckerrübenboden, bei **Freyburg a/Unstrut** gelegen, will ich mit vollst. lebendem und totem Inventar besonderer Verh. halber **sofort billig verkaufen. Guter Gasthof oder kleines Gut** wird in Zahlung angenommen. Off. u. **L. E. 7579** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

**Vorzüglich eingeführtes Delikatessen-, Fleischwaren- und Wildgeschäft**

in bester Lage Charlottenburgs - Berlin, mit sehr günstigem Mietskontrakt, ist a. U. w. preiswert zu verkaufen. Offerten an **Rudolf Mosse, Berlin SW.,** sub **J. Z. 3050.**

**Landgasthof**

bei Thale am Harz, Tanzsaal, Konzert- und großer Gemüsegarten, Ausspannung, Logis, **zu verkaufen oder zu vertauschen** durch
**Wagner, Charlottenburg,**
Wilmersdorferstr. 109/110.

Wegen Uebernahme des elterlichen Geschäfts verkaufe sofort meinen im besten Gange befindlichen

**Gasthof**

in Bahnstation nahe **Erfurt** für Mk. 28.000 — **Umsatz ca. 200 hl,** 1/2 **1 15 Pfg. Reelles gutes Geschäft.** Anfr. sub **F. L. A. 5157** erb. an **Rud. Mosse, Erfurt.**

Unser diesjges

**Geschäftshaus**

mit großem Kontor und dessen Einrichtung, mit großen Keller- und Lagerräumen, letzte Taxe 77.000 Mark bei 45.000 M Hypotheken, mit 940 qm Fläche, in bester Lage, ist preiswert zu verkaufen, event. sind auch die Geschäftsräume mit Vorkaufsrecht zu vermieten. Reflektanten wollen direkt mit uns verhandeln.
Cöthen in Anhalt, Februar 1904.
**Körting & Meinicke.**

Wegen anhaltender **Kränklichkeit** beabsichtige **Kolonialwaren- und Stabeisen-Geschäft,** eines der rentabelsten Geschäfte am Platze, zu verkaufen. Umsatz zirka 84.000 Mark. Zur Uebernahme sind 20—25.000 Mark erforderlich
**Max Hoffmann, Kolberg.**

**Hausverkauf!**

Verkaufe mein auf d. Lande in Rotta b. Kemberg gel. neues massiv. Wohnhaus m. Stallung u. Garten, pass. f. pens. Beamten, vorz. Waldluft. **O. Simon, Wittenberg,** Elstr. 2, Bezirk Halle.

**Schönes Grundstück** mit Wohnhaus, Stall und Scheune, großer Obstmiet, Gemüsegarten, mehr oder weniger Feld, auch für jed. Gewerbetrieb, ist wegen hoh. Alters billig zu verk. Quesitz bei **Markranstädt, Gut Nr. 34.**

**Ein gutgeh. Kolonialw.-** u. Spirituosen-Detailgeschäft mit dem vor 20 Jahren neu erbauten und gut vermieteten Hause in guter Lage Weimars ist für den Preis v. 58.000 M bei mäßiger Anzahlung krankheitshalber zu verkaufen. Gefl. Offerten an **Eugen Lüttich,** Weimar, erbeten.

**Kl. Geschäftshaus,** wirklich beste Lage, Zentrum der Stadt, in Cöthen, ist per bald billig zu verkaufen oder zu vermieten.
Näheres beim Besitzer, **Cöthen, Marktstraße 12.**

**In Neu-Dölau**
**Baustellen** von 2 Morgen an pro □ Meter in schönster Lage unter günstig. Bedingungen zu verkaufen
**Julius Becker, Bankgeschäft,**
**Martinsberg 9.**

**Hypotheken-Kapital,**
10 Jahre fest, bis 60% der Taxe.
**Hermann Kleeberg,** Alte Prom. 1.

**Geld-** Darleben z. günst. Bed. könn. Verl. jed. Standes erh. auch in kl. Raten rückzb. **A. Leibhöffel,** Berlin W. 64. Rückp.

**1,200,000 Mark**
Stiftsgelder von 3 1/2 % an auf Acker sind auszuleihen.
**H. Silberberg,** Bankgeschäft, **Halberstadt.**

**Geld,**
Darleben a. Schuldscheln, Wechsel, Lebensversicherung 2c. erhalten sichere Leute sofort und diskret. Dankschreiben vorhanden. (Rückporto.) **Otto Kapsitz,** Leipzig 3.

**875,000 Mk. Institutsgelder** und **Kirchengelder** sind von Anfang März ab auf gute Lande u. Hausgrundstücke auszuleihen. Zinsfuß bei Ländereien von 3 1/2 % an, bei Häusern 4%. **Nur christliche Gesuche** mit genauen Angaben der Grundstücksverhältnisse sind mit der Aufschrift **4601 K.** zu richten an die Expedition dieser Zeitung.

**60,000 Mark**
a 4 1/4 % suche ich zur sicheren Stelle auf mein Rittergut in der Nähe von Halle. Angebote von Selbstreflektanten unter **T. 1618** an die Exped. d. Ztg.

**18,000 Mark**
suche ich als **I. Hypothek** zu billigem Zinsfuß, auf mein Gut nahe bei Merseburg. Offerten unter **B. h. 3198** an **Rudolf Mosse, Halle.**

**Geld-Darlehen!**
von 200 M aufwärts erhalten Personen jeden Standes zu 4—5 und 6% gegen Schuldschein u. kl. Ratenzahl. prompt u. diskret d. **Ferd. V. Gallad,** ältestes Kredit-Bureau, **Budapest IX., Marstongasse 35c.** Rückporto erwünscht.

**Darlehne** gibt Selbstgeber reellen Leuten **Kleusch, Berlin, Friedrichstr. 212.** Rückp.

**Wer Teilhaber** sucht od. sich beteiligen will, wer irgend ein **Geschäft** oder **Grundstück** kaufen oder verkaufen will, verlange **kostenfreie** Auskunft v. **Fischer & Aubinert,** Leipzig, Breslau, Hannover, München.

**Stiller Teilhaber**
für nachweislich rentables Geschäft mit einer **Einlage von M. 7—8000 gesucht.** Fünffache Sicherstellung für Einlage vorhanden. Offerten unter **4588 U.** an die Exped. erbeten.

**Suderode a/Harz.**
**Eine Villa mit 2 herrschaftlichen Wohnungen ist per April zu vermieten. Näheres beim Bahnwirt Suderode a/H.**

**An ruhige Leute**
ist in einem herrschaftlichen Hause per 1. April eine **geräumige, sonnige Wohnung,** 4 Zimmer, Küche, Mädchenund Speisekammer, Innenklosett, Balkon, Bad 2c. zu vermieten.
Näheres **Große Brauhausstraße 17** im Druckerei-Kontor.

**Schillerstraße 35**
ganze 2. Etage, 4 Stb., Küche, 2 Kam., 430 M zu verm. Näheres **1. Etage.**

**Gr. Brauhausstr. 16**
ist die sehr geräumige 2. halbe Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näheres **Gr. Brauhausstr. 17** im Druckerei-Kontor.

**Reilstr. 124,** I r. resp 3 Treppen 2 Stuben, Kammer und Zubehör, für M 290 ab 1. April zu vermieten.

Per 1 April ist eine **schöne Wohnung,** 5 Zimmer, Küche, Mädchen- u. Speisekammer, Bad, Balkon, Klosett mit Wasserspülung, zum Preise von M 700 zu vermieten.
Zu erfragen **Große Brauhausstraße 17** im Druckerei-Kontor.

**Augustastr. 7** III. Etage z. vermieten.

**Wohnungen.** 450, 480 Mark, Parterre und II. Etage, sofort oder später **Halberstädterstraße 9.**

Lehrer mit kl. Fam. s. in bess. Hause 1. Juli Wohnung (2 St., 1 K., K. u. Zub.), möglichst in der Nähe der Lessingstr. Off. unter Qq. 134 an die Exped.

**Schülerpensionat**
von Frau verw. Apotheker **A. Augspach,** Kaiserstr. 3, nimmt Ostern noch einige Schüler der höheren Lehranstalten auf. Beste Nachhilfe durch 2 stets anwesende Hauslehrer. Gute Referenzen stehen zur Seite.

**Wer** Stellung sucht, verl. d. Postk. umsonst Prospekt von Stellen-Erwerbs-Anzeiger, Berlin 55.

**Deutscher Privat-Beamten-Verein.**
**Abteilung für Stellenvermittlung Magdeburg.**
Vermittlung für die Herren **Prinzipale** und **Mitglieder kostenfrei.** Prospekte für Nichtmitglieder **kostenfrei,** von der Hauptverwaltung in Magdeburg **kfrko.** ausgegeben. Die Vakanzenliste wird wöchentlich in der „Privat-Beamten-Zeitung" veröffentlicht.

**Nebenverdienst** für **Herren** und **Damen** durch häusl. Tätigkeit, Schreibarbeit, Adressenweis, Vertreitung 2c. Reeller Verdienst täglich bis 30 M. **Erwerbscentrale in Würzburg.**

**Feuer-Versicherung.**
Erstklassige Gesellschaft sucht zur Einführung tüchtige **Agenten** und **Akquisiteure** gegen höchste Bezüge, bei guten nachweisb. Erfolgen auch Fixum oder Spesen.
Offerten unter **C. 787** an **Haasenstein & Vogler A.-G.** Leipzig erbeten.

**250 Mk. monatl.** verdient jed., auch als **Nebenverd.** gar. p. Stunde 2 M. Näh. grat. u. kfr. **Glaser, Pforzheim,** Weiherstr. 21.

**Herrschaftl. unverb. gewandter**

**Diener,**

der in Servieren, Silberputzen und Zimmerreinigen wohl erfahren ist u. gute Zeugnisse besitzt, wird 1. 4. gesucht. Meld. vorm 10—12. Frau Geh. Kommerzienrat **Dehne,** Halle.

Für unsere Delikatessen- und Weinhandlung suchen wir per 1. April cr. einen jungen Mann mit guter Schulbildung als

**Lehrling.**

Kost und Logis im Hause.
**Gebrüder Zorn,**
Großherz. Sächs. Hoflieferant,
**Halle a. S.**

**Militärmusik-Vorschule Bad Bibra i. Th.**
**Knaben** j. jd. Zeit **gute, unentgeltl.** Aufnahme. Unterricht auf all Instrum. Hauptbelch. Konzerte. **Leppin,** Kapellm.

**Lehrling** sucht zu Ostern **Fleischermeister Markgraf,** Teutschenthal.

**Kostüm-Directrice.**
**Tüchtige Schneiderin,** welche im Herstellen eleganter Damenkleider für feinste Kundschaft ganz perfekt ist, wird für mein Kostüm-Atelier bei hohem Gehalt in angenehme dauernde Stellung **gesucht.** Offerten mit Bild und Gehaltsansprüchen erbittet
**Gerhard Holzmann,**
**Apolda.**

**Tüchtige gewandte**

**Verkäuferin**

mit guten Empfehlungen zu engagieren gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften und Photographie zu richten an
**Ferdinand Bester,**
Manufaktur- und Modewaren-Geschäft, **Mittweida.**

**Suche noch für die Reise** zum **Besuch von Privatkundschaft** einige **redegewandte, streng solide**

**Damen**

mit guten Umgangsformen (nicht unter 25 Jahren) in selbständige, dauernde Stellung.
Offerten sind Bild. Zeugnisabschriften und Lebenslauf beizufügen unter **L. W. 1206** an **Rudolf Mosse,** Leipzig.

**Tüchtige erste Putzarbeiterin, welche flott garniert, findet bei hoher Station und gutem Gehalt Stellung. B. Pulvermacher, Merseburg.**

**Aufwartung gesucht für vormittags Lindenstraße 1, I, r.**

Einen kath. **Graf.** od. **Freih.,** aktiv. Off. od. hoh. Staatsbeamt. suche ich für ja. adl. Mädchen, vornehm. Erscheinung, mit 1 Million Mitgift, zwecks Heirat. Direkte Einführ. Strengste Diskret. Nur Selbstbew., nicht anonym, w. s. m. unt. **B. A. 633** an **Rudolf Mosse, Breslau.**

**Heirat**
wünscht hübsche vermög. Witwe eines Arztes. Off. u. H. 1904 postlag. **Mühlhausen** in Thür. Anonym zwecklos.

**Heirat** wünschen **reiche Damen,** häusl. erzog. Größ. Vermögen, Herren, wenn auch ohne Verm., aber mit gutem Gemüt, erb. Näh. a. Bild unter **„Reell", Berlin SO. 16.**

**Damen** wend. sich vertrauensvoll in jed. diskr. Angelegen. Veriobenführung an Frau **Wittig,** Berlin, Postamt 89.

**† Rat und Hilfe †**
i. a. Frauenleiden beh. gew. **Fr. Knuth,** ärztl. gep. Leipz.-Entrisch. Quersr. 25 p.

**Damen in diskreten Verhältnissen** finden liebevolle Aufnahme. Offerten hauptpstl. **Bernburg** unter **L. M. 100.**


Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19040221027/fragment/page=0002

Gegründet 1855. **Magdeburger** Vers.-Bestand 220 Mill. Mark.

**Lebens-Versicherungs-Gesellschaft**

bietet ihren Lebens-, Unfall- u. Rentenversicherten die vollste Sicherheit durch ihr Vermögen von 69 Millionen Mark.
Vertreter für **Halle a. S.:** Subdirektor **Paul Schiffmann.**

---

Ein vornehmes Handbuch des guten Tons. **Der Umgang** Otto Hendel Verlag, Halle S.

# in und mit der Gesellschaft.

Von **Emil Rocco.**

**28. Tausend.** Oktav, eleganit ausgestattet. Geh. 3 ℳ, fein gebunden 4 ℳ
Das Buch durchmustert die heutigen Umgangsformen der gebildeten Welt und beleuchtet sie in vornehmer Sprache an zweckmäßiger Anwendung.

☞ **Die Vielseitigkeit des Inhalts** ergibt nachstehende Uebersicht; die **Form der Darstellung** ist von der Presse rühmend **anerkannt** worden.

Einleitung.

**Persönliches:** Die Haltung des Körpers. — Die äußere Erscheinung. — Die Toilette.

**Aus der Gesellschaft:** Der Besuch. — Einladungen. — Der Empfang. — Das Vorstellen. — Die Visitenkarte. — Vom Grüßen. — Die Unterhaltung. — Anredeformen. — Allgemeines über den Umgang mit Damen. — Winke zur Beherzigung für junge Mädchen. — Bei Tafel. — Musikalische Vorträge. — Dramatische Aufführungen. — Lebende Bilder. — Maskenball.

**Aus der Familie:** Geburt und Taufe. — Konfirmation. — Verlobung. — Polterabend. — Trauung. — Hochzeit. — Todesfall, Beerdigung, Trauer. — Logierbesuch, Trinkgelder, Dienstboten.

**Aus der Oeffentlichkeit:** Im Theater und Konzert. — Im Restaurant, im Café. — Auf der Straße. — Ueber das Reisen. — Vom Rauchen.

**Verschiedenes:** Etwas über Geschenke. — Allerlei Sport, Unterhaltungsspiele, Wetten. — Ueber Etikette bei Hofe. Hof-Rang-Reglement. — Der briefliche Verkehr. — Zur Geschichte des Tanzes. — Unser Tanzrepertoir. — Sachregister.

„Hoch erhaben über diesen sämtlichen Büchern," sagt der „Bazar" in einer Abhandlung über dieses Literaturgebiet, „steht Roccos Umgang. . . . . Wir finden in demselben eine reiche Erfahrung und einen klaren, psychologisch geschärften Blick für alles Unpassende und Unschöne im gesellschaftlichen Verkehr. Nicht nur jüngere Leser und Leserinnen, auch ältere Personen werden das munter, zum Teil humoristisch geschriebene Buch mit Vergnügen lesen."

---

# Reisigbesen

aus besten **lufttrockenen Birkenreisern,** durch **mehrfachen Drahteinband** fast unverwüstlich gebunden, und zwar:
**Stallbesen,** ohne Stiel, 90—100 cm lang im Reisig, rund gebündelt und
**grosse Handbesen,** mit Stiel, 80—90 cm lang im Reisig, flach gebündelt,
bei Abnahme von 20 Stück a 21 ₰
über 20 bis 100 „ „ 20 ₰
„ 100 „ 500 „ „ 19 ₰
und „ 500 Stück „ 18 ₰
**kleine Handbesen** mit Stiel, 50—60 cm lang im Reisig, flach gebündelt,
bei Abnahme von 20 Stück a 18 ₰
über 20 bis zu 100 „ „ 17 ₰
„ 100 „ „ 500 „ „ 16 ₰
und „ 500 Stück „ 15 ₰
sendet auf Bestellung per Postkarte oder Telephon Nr. 1181 in Paketen von mindestens 20 Stück nach **auswärts** durch **Nachnahme** (unfrankiert).
**Abgabe nur in vollen Zehnern**

**Zwangsarbeitsanstalt zu St. Georg,**
Leipzig-Thonberg.

---

# Magerfleisch

Brennerei 1734 gegr., **Wismar a. Ostsee.**
Feinste hervorragende allbekannte und beliebte Spezial-Marken: **Whisky Flasche von 3 Mk. an,** sehr alter **Kornbranntwein Krug 1 Mk., Liter Mk. 1,70,** in allen konzess. Geschäften zu haben.
Vertreter **Magnus Bauer,** Halle a. S., Albrechtstr. 36.

---

# Düngekalk

in Stücken und gemahlen,
**Kalkmergel** (ca. 95 Proz. kohlensaurer Kalk).
**Baukalk.**
**Weisskalk** in Stücken,
**Hydraulischer Stückkalk** (Graukalk),
**Cementkalk** feinster Mahlung.
**Sehr billig!**
Prompte Lieferung, stets tadellose frische Ware.
Prospekte mit Gebrauchsanweisung und Referenzen gratis und franco.

**Dr. M. Frenzel,**
Kalkwerk Steudnitz bei Dornburg a/S.

---

**Kistenfabrik mit elektrischem Betrieb**
von **Wilhelm Blosfeld,** Lerchenfeldstraße 4.
Anfertigung von Kisten aller Art und Größen bei billigsten Preisen.

---

**Starke Linden, Ahorn, Flieder** ꝛc.
**G. Renneberg,** Charlottenstr. 7.

---

**Gegen Blutst.** **Fr. Gossmann,** Leipzig-Lindenau, Josefstr. 34. Berl. Sie Broschüre u. Fragebogen gegen 30 ₰ Briefm.

---

# Magenleidenden

teile ich aus Dankbarkeit **gerne** und **unentgeltlich** mit, was mir von meinen jahrelangen qualvollen **Magen-** und **Verdauungsbeschwerden** geholfen hat.
**Friedrich Opel,**
**Mühlhausen in Thüringen.**

---

# Ladeninhabern,

die umziehen oder sich neu einrichten wollen, halten wir uns zur Anfertigung **vornehmer u. wirkungsvoller Glasfirmenschilder,** sowie von **ächten Ladentürscheiben, geschliffenen Ladentischplatten, Schaufensterplatten, Schaufenstergestellen** von **Messing** und **vernickelt** u. s. w. bei sauberster und schnellster Ausführung bestens empfohlen.

Kostenanschläge gern zu Diensten.

**Alpers & Bohne, Geitstraße 21,**
kunstgewerbl. Anstalt, Glasschleiferei, Glasätzerei.

---

Gr. Märkerstraße 26

# Möbel
jeder Art kauft man gut u. billig bei
**G. Schaible**

am Ratskeller.

*Katalog gratis.*

---

Leutnant
# Zilse
**Preis Mk. 3.50.**
Franko gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung auch in Briefmarken.
**Aus einer kleinen Garnison**
**sofort** zollfrei zu beziehen von
**Ed. Beyers Buchh., Wien, Schottengasse 7.**

---

Erste u. älteste Pat.-Dampf-Bettfedern-Reinigungs-Anstalt
befindet sich jetzt nur noch
**Schmeerstrasse 11, Ecke Alter Markt.**
(Man verlange **Kontrollmarken**).
Größtes Lager und billigste Preise **Betten, Inletts,** in fertigen **Bettbezügen** und **Kinderwäsche.**
☞ Spezialität: **Korbbetten, Kinderbetten, Steckkissen** von 80 ₰ an. ☜
**Benkwitz Nachf.,** Schmeerstraße 11.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

---

Krausenstr. 16 Halle a. S.
**Sommer-Jalousien**
**Holzdraht-Rouleaux**
**Rollwände**
**Rolläden** von Holz u. Stahl.
Hallesche Jalousie- u. Rolladen-Fabr.
**Franz Rudolph & Co.**
Fernspr. 2106 Reparaturen.

---

**Kräuterwein „Salus" mit der Nonne.**

**Dieser Magenwein, fein von Geschmack, ist ein vorzügliches Genuss- und Stärkungsmittel für Kranke, Schwache und Genesende, regt die Verdauung, Blutbildung u. den Stoffwechsel an.** Die grosse Flasche Mk. 1,75, die kleine Flasche Mk. 1,25.

Tarragona-Portw. 3333,0, Weing. 160,0, Citronensch. 2,5, Pomeranzensch. 2,0, Flieder 1,0, Kümmel, Anis, Wachholderb., Carduibenediktenkr., Rosmarin, Melissenbl. je 0,75, Angelika, Enzian, Galgantw., Kamillenbl., Koriander, Pfefferminzbl., Fenchel je 0,5, Quendel 0,25.

Zu haben in den Drogerien **M. Waltsgott Nchf.,** Gr. Ulrichstr 30; **G. Osswald Nchf.; Germania-Drogerie Evers Nachf.;** Kaiser, Drogerie, Schmeerstr.; **Engeld-ogerie,** Magdeburgerstr.; **Franz Jentzsch; Quaritsch Floradrogerie.**

---

**Wer hochfeine, hausschlachtene Wurst**
aus frischem Schweinefett kaufen will, bemühe sich zu
**Bernhard Borgis,** Domplatz 10.

**Jeden Montag u. Donnerstag:** **großes Schlachtefest.**
Früh v. 9 Uhr: **Wellfleisch mit ff. Sauerkohl, Bratwurst u. geb. Fleisch,** von 5 Uhr die feinste **Rot-, Leber- und Schwartenwurst,** a Pfd. nur 80 ₰, **ganz rein. Schweineschmalz.**

---

# Berger's Milch-Chocolade
AUS REINER ALPENMILCH.
In Qualität unerreicht.
BERGER, POESSNECK.

---

**Frühjahrs-Saatmarkt in Weimar**
am **27. Februar vormittags** von 9 Uhr an im Stadthause.

---

**Plissee** bis 150 cm Breite **Talamtstr. 8, III.** vis-a-vis d. Marktkirche.

---

**Aptel-Hochstämme**
in den extragreichsten zu landwirtschaftlichem Massenbau empfohlenen Sorten, sowie alle anderen Baumschulartikel.
**Illustr. Hauptpreisliste kostenfrei.**
**Ed. Poenicke & Co.,** Delitzsch **Nr. 23.**
Baumschulen m. b. H.

---

**Tafel-Aeptel,**
**G. Renneberg,** Charlottenstr. 7.

---

**Blutapfelsinen**
feinste Qualität, p. Kiste, 200 Stück ℳ 11—, 1/2 Kiste, 100 Stück ℳ 6.—
**Do. allerfeinste** (Bergfrüchte) p. 1/1 Kiste, 200 Stück, ℳ 13.—, 1/2 Kiste, 100 Stück ℳ 7.— ab hier. — 10 Pfd.-Postkorb ℳ 3.— franko. **Messina-Apfelsinen,** feinste Qualität, p. Kiste, 200 Stück ℳ 8.—, 1/2 Kiste, 100 Stück ℳ 4.50. **Do. allerfeinste** (Bergfrüchte) p. 1/1 Kiste, 200 Stück, ℳ 10.— 1/2 Kiste, 100 Stück, ℳ 5.50 ab hier. — 10 Pfd.-Postkorb ℳ 2.50 franko. — 10 Pfd.-Postkorb **Zitronen** ℳ 2.50 franko; Kiste, 300 Stück, ℳ 9.— ab hier. **Frische Ananas,** tadellose Früchte, p. Stück ℳ 2.50 bis ℳ 3.50. Preisl. gratis **Theod. Schürmann,** Versandhaus, **Hamburg 23.**

---

**10,000 Johannisbeersträucher**
billigst.
**G. Renneberg,** Charlottenstr. 7.

---

NACH PROFESSOR GRAHAM:
**AMBROSIA**
**BROD u. CAKES**
GERICKE-POTSDAM
Verträgt der schwächste Magen schon morgens früh.
Jedes Stück echt Brot.
**Gebr. Zorn, Sprengel & Rink**

---

Garantiert naturreinen
**Heideblüten-Honig**
hochfeine, wachsfreie Qualität — kein gewöhnl. Heide-Seimhonig — offeriert p. Postkolli (9 Pfd. netto) inkl. Kiste frko. ℳ 8.20, bei größ. Bezügen billiger.
**Eduard Störzer,** Bienenwirtschaft, Segeberg (Holst.).

---

**500 Mk.** zahle ich dem, der beim Gebrauch von **Kothes Zahnwasser** à Flacon **60 Pfg.,** jemals wieder Zahnschmerzen bekommt od. aus d. Munde riecht.
**Joh. George Kothe Nachfl., Berlin.**
Zu **Halle** bei **Heimbold & Co.,** sowie in allen Apotheken.
Bestandteile: 30 gr absolut. Alkohol, 2 gr Pfeffermünzöl, 2 gr Konservengeist.

---

Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich
**Jugendfrische** verleiht Guthmann's **Cosmos-Seife**
ist die beste für den Teint Stück 25 Pfg.
Hochfein parfümiert.
Dresden.

---

**Hilfe** gegen Blutstockung.
**Erwig, Hamburg,**
Bartholomäusstraße 57.

---

**Helios-Bad.**
Dampf- und Licht-Bäder, elektr. Lob- und Kohlens.-Bäder.
Alle Kur-Bäder.
Leipzigerstr. 30. Fernspr. 2867.

---

**Spazierstock-Neuheiten**
treffen täglich ein.

Anerkannt größte Auswahl in Halle a/S. in **feinsten Stöcken.**
Schirmfabrik
**F. B. Heinsel,**
Leipzigerstr 98.

---

Umtausch bis 15 April gestattet.
**Konfirmations-Geschenke**
größte Auswahl, billigste Preise.
viele Neuheiten.
Juwelier **Tittel,**
Schmeerstraße Nr. 11.
**5% in Sparmarken.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19040221027/fragment/page=0003

**Technikum Strelitz, mecklb.**

Eintritt täglich — Austritt täglich

Ingen.-, Meister-, Technikerkurse. Masch.u. Elektrotechn. Hoch- u. Tiefbau. Eisenkonstr. Tischlerei.

Abgekürztes Studium

Programm gratis. Bennewitz, Direktor.

---

**Lette-Verein**

unter dem Protektorat J. M. der Kaiserin und Königin, Berlin W., Viktoria Luisenpl. 6.

In dem Haushaltungsseminar des Lette-Vereins beginnen mit dem bevorstehenden Sommersemester:

a) Die neuen Vorbereitungskurse für das staatl. Haushaltungslehrerinnen-Examen.

b) Jahreskurse zur Ausbildung von Stützen für größeren Haushalt.

c) Halbjährige Kurse zur Erlernung der Wirtschaft. Unterricht im Kochen, Waschen, Plätten, Handarbeit und allen Haushaltungsfächern

Pension zu mäßigen Preisen im Hause.

Nähere Auskunft schriftl. wie mündlich durch das Verwaltungsbureau des Lette-Vereins, geöffnet wochentäglich von 9—6 Uhr.

Prospekte gratis und franko.

Der Vorstand.

---

**Zahnpulver, Mundwasser, Zahnseifen, Zahnbürsten.**

Größte Auswahl bei

**Max Rädler, Drogerie, Rauniischestraße 3.**

---

**Zucker-Kranke**

„Dr. S. Meyers Kurmittel" (kein Geheimmittel, ist je 80 % milchsaures Trypsin, benzoesaurer Kalk, theobromin-saures Trypsin, milchsaurer Kalk) ist jetzt die sich. wirkliche Hilfe. Erhältlich in den Apoth. Prospekte üb. glänzende Erfolge gratis u. franko dch. Dr. S. Meyer, Berlin SW., Messpalast.

---

# Lebenskraft u. Lebensfreude!

(Nachdruck dieser Anzeige verboten!)

Wo ein ganzer Mann erscheint, klaren Auges, festen Schrittes und zielbewusster Haltung, da wenden sich nach ihm in Neid und Bewunderung die Blicke derer, die sich geistig oder körperlich als Schwächlinge fühlen. Umsonst versuchen diese es, sich aufzuraffen; der Wille ist da, aber die Nervenkraft versagt; ihr Vorrat an Lebensenergie ist erschöpft, verbraucht im Kampf ums Dasein.

Der Mensch **soll** aber nicht schwach sein! Er soll **nichts** unversucht lassen, um seine frühere Stärke wiederzugewinnen! Es ist seine Pflicht, immer wieder und immer wieder zu versuchen! Er lasse die Hoffnung nicht sinken! Tausende, die verzweifelt und dem Untergange nahe waren, sind wieder gesunde, glückliche Menschen geworden und von diesen ein grosser Teil durch

## Elektrizität!

Bei allen nervösen Schwächezuständen, bei Neurasthenie, Rheumatismus, Muskelschmerzen, Rückenweh, nervöser Dyspepsie (Magenschwäche), Lähmungserscheinungen verschiedener Art hat die Behandlung mit dem galvanischen Strom glänzende Erfolge aufzuweisen.

Diejenigen, welche willens sind, mit der Elektrizität einen Versuch zu machen, sollten sich unser illustriertes Buch kommen lassen, welches wir auf Verlangen **gratis und franko** durch die Post versenden.

Dieses Buch enthält eine Abhandlung über moderne Elektro-Therapie und gleichzeitig eine Beschreibung unseres Apparates **„Electro Vigor"**.

**Für Damen haben wir eine besondere Ausgabe.**

Besuchern unserer Geschäftsräume wird jede Auskunft bereitwilligst kostenlos erteilt. — Falls Sie nicht selbst vorsprechen können, schreiben Sie uns, senden uns diese Anzeige ein, oder beziehen Sie sich auf diese Zeitung.

**The Dr. Mac Laughlin Company.** Berlin NW. 65, Friedrichstr. 153a. Hamburg 33, Grosser Burstah 2—4.

---

Feinste Referenzen. Feinste Referenzen.

# Central-Heizungen.

Niederdruck- u. Hochdruck-Dampfheizungen sowie Warmwasserheizungen mit selbsttätig wirkenden Sicherheits-Druckregulatoren und Präzisions-Regulierung der einzelnen Heizkörper; desgleichen gemischte Systeme, Dampf-Warmwasserheizungen, Dampf-Luftheizungen, für Privathäuser, öffentliche Gebäude und Fabriken, ferner Dampfbäder, Warmwasserbereitungen, Dampfküchen-Einrichtungen für Krankenhäuser, Trockenanlagen für gewerbliche Zwecke etc. etc.

## Dicker & Werneburg,

Halle a. S., Turmstrasse Nr. 123.

---

**Grand-Restaurant Sedan,** Inhaber Fritz Schubert,

gegenüber Walhalla-Theater. — Neue Bewirtschaftung.

**Vorzüglicher Mittagstisch, saisongemässes Menu:** Suppe, 2 Gänge nach Wahl, Nachtisch, im Abonn. 75 ₰ — **Früh- u. Abendstamm.** — Gutgepflegte Weine. Ausschank von vorzügl. Halleschen Aktien Pilsener und Bockbier, sowie Münchener Bürgerbräu, Lichtenhainer.

**Billard-Zimmer.**

---

**R. Stanges Musik-Schule.**

**Schüler-Konzert**

**Sonnabend den 27. Februar** abends 8 Uhr im **Reichshof.**

Zum Vortrag kommen: Werke für Klavier, Violine u. Cello, sowie des Schüler-Orchesters, u. a. Klavier-Konzert op. 15 mit Quintettbegleitung von Beethoven, Adur bis Moll, Polonaise von Chopin, Ungar. Tänze von Brahms, Konzert-Rondo für Cello von Fr. Weber, Sinfonie mit dem Paukenschlag von Haydn für Orchester usw. — Eintrittskarten für Interessenten kostenlos bei Herrn R. Stange, Leipzigerstr. 86, II. — Konzert-Flügel: C. Rich. Ritter.

---

**Montag den 22. Februar,** nachmittags 4 Uhr im **„Hotel Kronprinz"**, Kl. Klausstr. 16.

## Oeffentliche Versammlung für Kellner.

**Thema:** „Die Arbeit des christlichen Kellnerbundes zur Hebung und Bewahrung des Kellnerstandes."

Referent: Kollege **Fischer** aus Frankfurt a. M.

Freie Diskussion nach dem Vortrag.

---

**Kaufmännischer Verein, E. V.**

**Montag den 22. Februar abends 8½ Uhr**

## Konzert

**in den „Kaisersälen".**

Der Vorstand.

---

**„Kaisersäle" (kleiner Saal).**

Montag, 22. Febr., 8 Uhr abends

**Vortrag** von **Christina Rapp**, Spezialistin aus Zürich, über das

## Stottern.

Im Anschluß an den Vortrag errichtet die Referentin hier in Halle einen Kursus, und nimmt dieselbe die Anmeldungen hierzu Dienstag, 23. Febr., von 3—7 Uhr nachmittags im **Hotel Bode** entgegen.

---

**Öffentliche Handelslehranstalt zu Leipzig.**

(Unter Aufsicht und Verwaltung der Handelskammer).

**Beginn des 74. Schuljahres am 11. April 1904.**

Die Reifezeugnisse der höheren Abteilung berechtigen zum einjährig-freiwilligen Dienste. Außerdem für junge Leute mit Berechtigungsschein fachwissenschaftlicher Kursus von Jahresdauer. Unterricht in allen Zweigen der Handelswissenschaft.

Prospekte u. s. w. durch Professor **H. Raydt**, Direktor.

---

**Preuss. Baugewerkschule Magdeburg**

**Hochbau-Abteilung**

Beginn des Sommerhalbjahrs am 2. April, des Winterhalbjahrs 18. Oktober

Aufnahmebedingungen und Lehrpläne kostenlos. — Der kommissarische Direktor. Hirsch.

---

**Lehrerinnen-Seminar mit Uebungsschule**

**Charlottenburg-Berlin W.**

**Beginn des neuen Kursus: April d. J.**

Am 1. Okt. v. J. habe ich mit Genehmigung der Kgl Regierung das bis dahin **Klockow'sche Seminar** in **Charlottenburg** übernommen und **Nürnbergerstr. 9/10** zwischen Untergrund-Bhf. Wittenbergplatz und Bhf. Zoologischer Garten **verlegt.** Ich leite meine Anstalt nach den Grundsätzen, die mir in meiner 11jährigen Tätigkeit (1891—1902) als Ordinaria u. eigentliche Leiterin des **Crain'schen Lehrerinnen-Seminars** in Berlin massgebend gewesen sind.

**Elisabeth Willigmann,** Seminar-Vorsteherin, **Berlin.**

**Sprechzeit:** Täglich 1—2, ausser Sonntags.

---

**Polytechnisches Institut, Friedberg** in Hessen, bei Frankfurt a. M.

Programme kostenfrei. Prüfungskommissar.

I. **Gewerbe-Akademie** für Maschinen-, Elektro-, Bau-Ingenieure und Architekten. 6 akad. Kurse.

II. **Technikum** (mittlere Fachschule) für Maschinen- u. Elektrotechniker 4 Kurse.

---

**Dr. Brehmer's Heilanstalt für Lungenkranke**

## Görbersdorf i. Schl.

**Chefarzt: Dr. von Hahn, Oberstabsarzt a. D.**

Die wirtschaftliche Leitung liegt in den Händen eines Fachmannes. Prospekte sendet kostenlos **Die Verwaltung.**

---

**Wratzke & Steiger**

Hoflieferanten

Juweliere und Edelschmiede

Königl. Griech. Hoflieferanten. **Halle a. S.,** Poststr. 8.

---

Zur Aufführung im Stadttheater

Montag den 22. Februar 1904.

**Der Sohn der Wildnis.**

Ein dramatisches Gedicht in fünf Akten von **Friedrich Halm.**

Mit dem Bilde des Dichters und einer Vorbemerkung.

8° (82 S.)

Preis geh. 25 ₰, Leinenbd. 50 ₰

Verlag von **Otto Hendel** in Halle a/S.

---

**Stadttheater Halle.**

Sonntag den 21. Februar 3½ Uhr 16. Fremden-Vorstellg. zu kl. Preisen.

**Undine.**

7½ Uhr: 157. Ab.-V. 1. V. Beamtenk. ung.

**Zapfenstreich.**

Drama in 4 Akten von Beyerlein.

Personen.

| | |
|---|---|
| von Bannowitz, Rittmeister | W. Sieg. |
| von Höhen, Leutn. | H. Göh. |
| von Lauffen, Leutn. | M. Kaufmann. |
| Wolthardt, Wachtmeister | J. Heinz. |
| Queiß, Vizewachtmeister | H. Rudolph. |
| Heldig, Unterwachtmeister | E. Alving. |
| Michalek, Ulan | E. Stahlberg. |
| Spieß, Ulan | E. Lübben. |
| Klärchen Wolthardt | Th. von Kroll. |
| Major Paschke vom Ell. Fußartill.-Reg. Nr. 12 | E. Schelling. |
| Rittmeister Graf Ledenburg vom Pfälz. Kür.-Regt. Nr. 10 | Fr. Berend. |
| Leutnant Hegemeister im Brdbg. Inf.-Reg. Nr. 186 | J. Pohl. |
| 1. Kriegsgerichtsrat (Verhandlungsführer) | R. Nonnenbruch |
| 2. Kriegsgerichtsrat (Beisitzer) | R. Honroth. |
| 3. Kriegsgerichtsrat (Ankläger) | Fr. Pflüger. |
| Der Protokollführer | Fr. Dernburg. |
| Ein einj.-freiw. Unterarzt | A. Naß. |
| Eine Gerichtsordonnanz (Feldwebel) | F. Amberg. |
| Eine Anzahl Ulanen. | |

(Mittl. III.-Abt.-Nr. 25)

Montag den 22. Februar 158. Ab.-V. 2. V. Beamtenkarten gültig. 5. Vorstellung im Sonder-Abonnement

**Der Sohn der Wildnis.**

Dienstag: **Walküre.** Benefiz **Tittel.**

---

**Walhalla-Theater.**

Dir.: **F. W. Jedermann.**

Sonntag den 21. Februar

**Grosses Frühschoppen-Freikonzert**

Nachm. 4 Uhr u. abends 8 Uhr

**2** große brillante Vorstellungen des gänzlich neuen **Riesen-Pracht-Programms.**

**John Boller**

mit seinem sensationellen amerikanischen Bicycle-Akt.

**The 4 Berrlings,**

Phänomenaler Bühnen-Luft-Akt mit Gesang.

**Miss Dublin**

mit ihren großartig dressierten Wunderhunden

und weitere

**8 Glanznummern 8.**

---

**Welt-Panorama.** Gr. Ulrichstr. 6, I. geöffn. v. 2—10

**Ost-Afrika.** Deutsche Kolonien und Regierungs-Ländereien.

Unwiderruflich nur bis Sonntag!

Vom 22—28. Februar: **Garda-See.**

---

**Lehrer-Gesangverein Halle.**

(Leitung: Prof. Neubke.)

Montag keine Uebung, dafür Sonnabend den 27. Februar, 5½ Uhr.

---

**Volks-Kaffee-Hallen**

des Vereins für Volkswohl:

I. am Leipziger Turme,

II. Alte Promenade (Reitbahn),

III. Moritzzwinger,

IV. im „Roten Turm" in der früheren Hauptwache.

V. Vor dem Steintor (Walhalla).

Alle fünf sind geöffnet von früh ½6 Uhr an.

Es wird verabreicht:

Kaffee, Kakao, Milch, Fleischbrühe, Selterwasser, Limonade — à 5 Pfg.

in IV. auch Suppe à 10 Pfg.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19040221027/fragment/page=0004